



05.06.2024

AUTOMECHANIKA: „WIR BIETEN EINE FACHMESSE, AUF DER SICH ALLE BESUCHER WOHLFÜHLEN“

Emotionaler, interaktiver, noch praxisrelevanter: Das Team der Automechanika Frankfurt hat auf der Fachpressekonferenz in dieser Woche die Marschroute für die Leitmesse von 10. bis 14. September vorgestellt. „Es kommt etwas Großes auf uns zu“, betonte Stephan Kurzawski, Senior Vice President der Messe Frankfurt, zu Beginn des Pressemeetings vor den mehr als 20 Journalistinnen und Journalisten. Ziel der vorgestellten Konzepte sei, die Messe noch erlebbarer für das Fachpublikum zu machen. Und auch Automechanika-Director Olaf Mußhoff betonte: „Wir wollen die Inhalte unserer Branche dahin bringen, wo die Besucher sind – nämlich direkt in die Messehallen und auf das Gelände.“ Zentraler Punkt sei die Interaktion aller Branchenteilnehmer untereinander. Deshalb werde es in diesem Jahr „so viele Bühnen wie noch nie“ geben.

DIE BRANCHE DISKUTIERT BEIM SCHADENTALK

Nicht nur informieren, sondern auch diskutieren: In Halle 11.1 wird auf der Bühne auch intensiv über die Branche diskutiert – **beispielsweise beim Schadentalk am Freitag, 13. September. Zudem gibt es mit den Schadensspots am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ein neues Talkformat zu praxisrelevanten Themen.**

MEHR ALS 4.000 AUSSTELLER – LACKHERSTELLER KEHREN ZURÜCK

Doch zunächst die Fakten: Mehr als 4.000 Aussteller aus über 80 Nationen sind nach Angaben des Automechanika-Teams bis jetzt für die Messe im September angemeldet. Besonders freute sich Olaf Mußhoff, dass nach mehr als 25 Jahren erstmals wieder die großen Marken der Lackindustrie in die Halle 11 zurückkehren. „Die Beharrlichkeit der vergangenen Jahre trägt Früchte“, erklärte der Automechanika-Director auf der Pressekonferenz. Unter anderem werden die Lackhersteller PPG | Nexa Autocolour und BASF mit den Marken Glasurit und R-M mit Ständen auf der Messe präsent sein. Die Lacklieferanten haben nach Angaben des Automechanika-Teams die Möglichkeit, in einem separaten Loungebereich auch K&L-Betriebe einzuladen. Erstmals soll vor der Halle 11 auch eine Lackierkabine aufgebaut sein, die tatsächlich für Lackiervorführungen genutzt werden soll.

WORKSHOPS UND PERSÖNLICHER AUSTAUSCH DIREKT IN HALLE 11

Doch nicht nur Vorführungen sollen bei dieser Messe im Mittelpunkt stehen, sondern vor allem auch die Interaktion der Besucher. Daher legte der Automechanika-Director besonders den K&L-Werkstätten die zahlreichen Workshops ans Herz. Diese finden für die K&L-Szene erstmals direkt in Halle 11 statt und umfassen Themen von Scheinwerferreparatur über Reparaturkostenkalkulation mit KI bis zur Fahrzeugdiagnose. Erstmals soll es den Teilnehmenden auch möglich sein, unter anderem auch zum Thema Smart Repair aktiv einen Workshop zu belegen und dafür ein Zertifikat zu erhalten. Ein weiterer Grund für Betriebe, auf die Messe zu gehen: „Nur hier haben Werkstätten alle Themen, die die Branche betreffen, auf einen Blick und erhalten Antworten auf alle ihre Fragen“, verdeutlichte Olaf Mußhoff während der Pressekonferenz.

CHINESISCHE E-FAHRZEUGHERSTELLER PRÄSENTIEREN SICH IN HALLE 12.1

Besonders im Fokus steht in diesem Jahr auf der Automechanika erneut die Elektromobilität. Auf der Messe wird es daher in Halle 12.1 eine Special Area mit der Electric Vehicle Expo (EVA) geben. Auf dieser präsentieren zahlreiche Hersteller chinesischer Fahrzeugmarken, wie Geely, BYD oder Changan, ihre Lösungen. Zudem wird es auf dem Future Mobility Park auf der Agora einen Test- und Erlebnisparkours geben, bei dem sich die Besucherinnen und Besucher selbst einen Eindruck über E-Ladesysteme, E-Ladestationen und Elektrofahrzeuge verschaffen können.

Besuchermagnet wird auch das Angebot für Classic Cars sein, das in Halle 11 angesiedelt wird. Ein Höhepunkt ist die integrierte Rhein-Main-Klassik, **ein neues Rallye-Format, das an seinem zweiten Tag vom Messegelände aus startet.**

ANGEBOTE FÜR GEN Z: MIT ENTERTAINMENT UND E-GAMING AUF ARBEITSMARKT VON MORGEN AUFMERKSAM MACHEN

Ein spannendes Konzept kündigte das Automechanika-Team für die Halle 3.1 an. Dort soll mit der Initiative „Ambition“ speziell die Generation Z angesprochen werden. Das Veranstaltungsformat enthält unter anderem Angebote wie E-Gaming und E-Sports, E-Racing, In-Car-Gaming sowie Unterhaltung und Musik. „Wir wollen den Aftermarket sichtbar für den zukünftigen Arbeitsmarkt machen“, erklärte Olaf Mußhoff den Hintergrund.

ANMELDEREKORD FÜR AUTOMECHANIKA INNOVATION AWARDS

Bereits eine lange Tradition hat während der Automechanika die feierliche Verleihung der Innovation Awards. Diese findet am 10. September statt. „In diesem Jahr haben wir einen Anmelderekord“, verkündete Olaf Mußhoff. Demnach sind mehr als 155 Bewerbungen eingegangen – darunter auch aus den Segmenten Karosserie & Lack, Daten & Vernetzung, Werkstatt & Service Lösungen sowie KI & Digitalisierung.

NETZWERKEN AUF TÄGLICHER HAPPY HOUR

Einen großen Stellenwert erhält auf dieser Automechanika das Netzwerken. Dazu haben alle Besucherinnen und Besucher täglich bei einer Happy Hour die Gelegenheit. Zudem wird es am Freitag, 13. September, nach dem Schadentalk bei der After Work Party in Halle 11.1 die Möglichkeit zum intensiven Austausch untereinander geben.

Ina Otto